




# MEDIENSPIEGEL

13.02.2018

Stiftung MURIKULTUR  
Heidi Holdener  
Marktstrasse 4  
5630 Muri AG

Lieferschein-Nr.: 10652259      Ausschnitte: 3  
Auftrag: 1094358              Folgeseiten: 0  
Themen-Nr.: 800.17            Total Seitenzahl: 4

---

	10.02.2018	Luzerner Zeitung Geschichten aus dem Kloster	01
	09.02.2018	Anzeiger Oberfreiamt Eine junge Mettmensstette- rin im Refektorium Muri	03
	06.02.2018	bremgarterbezirksanzeiger.ch Muri: Singisenflügel in der Bauphase	04



## Geschichten aus dem Kloster

**Muri** Das Kloster Muri bietet am Samstag, 18. Februar, öffentliche Führungen an. Die eine geht durch das Museum Kloster Muri, wo der Besucher anhand von Exponaten die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters erzählt bekommt. Die andere führt durch das Museum für medizinhistorische Bücher. Dieses umfasst eine Dauerausstellung mit Werken der Frühen Neuzeit (1480–1780), eine Wechselausstellung, die aktuell das Thema «Schmetterlinge und Leidenschaft – Maria Sibylla Merians Lebenswerk» behandelt und eine Sammlung mit Büchern und handschriftlichen Dokumenten aus den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

Interessierte Besucherinnen und Besucher können sich ohne Anmeldung mit den Museumsführerinnen und -führern im Besucherzentrum treffen. Für das Kloster Muri ist der Museumseintritt von 10 Franken zu entrichten, für das Museum für medizinhistorische Bücher ist der Eintritt kostenlos. *(red)*

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	69'634
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'273
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'270
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'422
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	16'092
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'022
	Gesamtauflage	122'023

# ANZEIGER

## OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt  
5643 Sins  
041/ 789 70 83  
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 6'000  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 10  
Fläche: 13'300 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 68457299  
Ausschnitt Seite: 1/1



### Eine junge Mettmienstette rin im Refektorium Muri

Die Konzertreihe Young Artists hat sich zum Ziel gesetzt, dem interessierten Publikum vielversprechende Nachwuchstalente vorzustellen und damit gleichzeitig den jungen Musikerinnen und Musikern eine Bühne zu bieten. Am Sonntag, 25. Februar, präsentieren die Geigerin Nora Peterhans und die Pianistin Lora Vakova-Tarara ein klassisch-romantisches Kammermusikprogramm.

Für das Konzert in Muri fiel die Wahl auf Werke von Mozart, Dvorák und Brahms. «Bei der Zusammenstellung des Programms haben wir uns bemüht, dieses möglichst abwechslungsreich zu gestalten, sowohl stilistisch als auch in der Stimmung», erläutert die junge Geigerin. «Ausserdem war uns wichtig,

ein schönes Gleichgewicht zwischen den beiden Instrumenten zu schaffen und damit das Zusammenspiel von Klavier und Violine in den Vordergrund zu stellen.»

Nora Peterhans wurde 1997 in Mettmestetten geboren und spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Geige. Seit 2015 studiert sie an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Andreas Janke. Sie tritt regelmässig solistisch auf und spielt Kammermusik in verschiedensten Formationen.

Lora Vakova-Tarara stammt aus Plovdiv, Bulgarien. Die Gewinnerin zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe wurde auch als Klavierbegleiterin mehrfach ausgezeichnet.

Sonntag, 25. Februar, 11.00 Uhr, Refektorium Kloster Muri. Informationen unter [he. Tickets Fr. 20.-/5.-. Tageskasse und Einlass ab 10.30 Uhr. Kleiner Umtrunk nach dem Konzert. Kein Vorverkauf.](http://www.murikultur.ch/Konzertrei-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

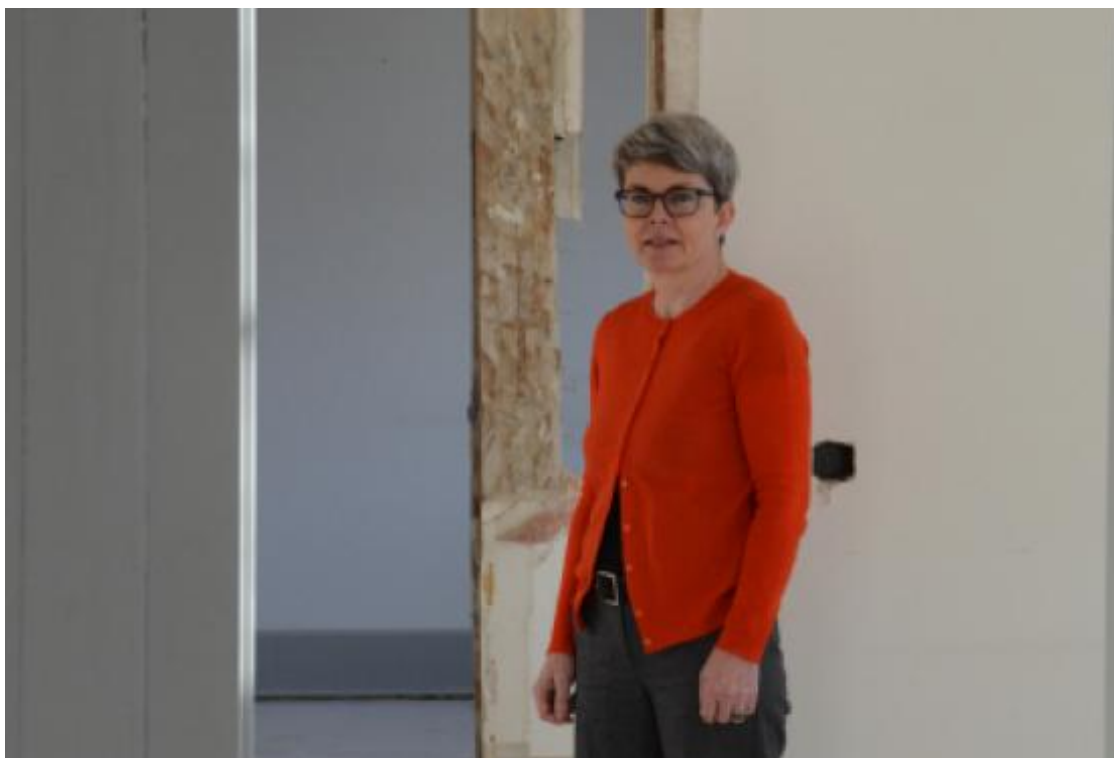


Nora Peterhans spielt in Muri. Foto: zVg



## Muri: Singisenflügel in der Bauphase

Di, 06. Feb. 2018



Vorletzte Woche haben die Arbeiten begonnen, im Frühling 2019 soll der Singisenflügel eröffnet werden. Und das mit neuen Attraktionen: dem Museum Caspar Wolf, dem Singisenforum und -atelier. Heidi Holdener, Geschäftsführerin von Murikultur, freut sich. «Wir sprechen damit ein breiteres Publikum an.» Kategorie: Baugewerbe Kultur Muri Museum Region Oberfreiamt